Pressemitteilung 2026-021 16.11.2026
Stopp Cindy-S e.V.
Erzhausen | Messel | Egelsbach und umliegende Gemeinden

Über 350.000 Fluglärm-Meldungen: Unabhängige Fluglärmmelder-Daten deuten auf 87 % mehr Betroffene durch CINDY-S hin als vom FFR prognostiziert

Neue Monitoring-Ergebnisse der Fluglärmmelder-WebApp stützen, was Stopp Cindy-S e.V. von Anfang an gesagt hat: CINDY-S belastet weit mehr Menschen, als die Befürworter der Route berechnet haben. Vor der Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Dezember appelliert der Verein an alle FLK-Mitglieder, gegen die Route zu stimmen.

Erzhausen (16. November 2026) – Der Entwickler der äußerst erfolgreichen Fluglärmmelder-WebApp (https://fluglaermmelder.de) hat eine neue Auswertung der Fluglärm-Meldungen veröffentlicht, die Anwohnerinnen und Anwohner seit dem 1. August 2026 abgegeben haben. Stand 15. November 2026 sind es 351.506 Meldungen aus sechs Kommunen im Korridor von CINDY-S.

FLM Monitoring Ergebnisse – Stand: Nov 2026
https://www.fluglaermmelder.de/monitoring

Was die Ergebnisse zeigen

- 87 % mehr Betroffene. In den Zensus-Rasterzellen, aus denen Meldungen kamen, leben 39.490 Menschen. Das Abwägungsergebnis des Forums Flughafen und Region (FFR) in 2024 weist für dieselben sechs Kommunen 21.100 Betroffene aus. Das ist eine Differenz von 18.390 Menschen.
- Hochrechnung der Meldungen ergeben tausende Betroffene, wo das FFR wenige oder keine erwartet hat. Egelsbach: 9.220 gegenüber 1.800 in der FFR-Prognose. Messel: 3.850 gegenüber 400. Langen: 5.170 und Groß-Zimmern: 5.290, wo die FFR-Prognose niemanden als betroffen ausweist.
- Die Methode übertreibt nicht. In Erzhausen, wo auch das FFR eine hohe Belastung erwartet, liegen beide Zahlen fast gleichauf: 7.840 aus den Meldungen, 8.000 in der Prognose.
- Auch die Nacht ist keine Ausnahme. 18 % aller Meldungen, fast 62.000, wurden zwischen 22 und 6 Uhr abgegeben.
- Niedrige Überflüge. Die Hälfte aller Meldungen betrifft Flüge, die unter 1.000 Metern beobachtet wurden.

Nicht unsere Zahlen, aber dasselbe Bild

Stopp Cindy-S e.V. hat eine eigene Einschätzung der betroffenen Bevölkerung veröffentlicht. Der Fluglärmmelder ist dazu eine wertvolle Ergänzung: Mit Echtzeitdaten, die über mehr als drei Monate gesammelt wurden, zeigt er im Wesentlichen dieselben Ergebnisse.

Die eigene Analyse des Vereins zählt Einwohnerinnen und Einwohner: rund 39.000 Entlastete gegenüber mehr als 70.000 Belasteten. Sie wurde vergangene Woche in der Pressemitteilung 2026-020 und auf der Seite Tatsächliche Betroffenheit durch die Flugroute CINDY-S veröffentlicht.

Beide Ansätze kommen zum selben Schluss: Die Berechnung des FFR unterschätzt, wie viele Menschen CINDY-S neu belastet.

„Jede Meldung wird mit Zeit, Standort und dem verursachenden Flug erfasst“, sagt Thorsten Heller, Entwickler des Fluglärmmelders.

„Wo das FFR eine hohe Belastung erwartet, wie in Erzhausen, stimmen unsere Zahlen fast genau überein. Wo es keine erwartet, melden die Menschen zu Tausenden. Das Ziel des Fluglärmmelders ist erreicht: Er gibt den betroffenen Menschen die Möglichkeit, ihre Belastung zu dokumentieren. Mit den Daten sind wir in der Lage, die bisher genutzten Berechnungsdaten mit der Realität abzugleichen und die Lücken aufzuzeigen. Vielen Dank an alle, die bisher mitgemacht haben!“

Von 45 Testern zu über 2.700 Meldenden

Die WebApp wird von Stopp Cindy-S e.V. offiziell unterstützt. Thorsten Heller, Vereinsmitglied aus Erzhausen, hat sie als privates, nicht-kommerzielles Projekt mit Unterstützung weiterer Mitglieder entwickelt. Sein Ausgangspunkt: Für jeden Überflug eine eigene Beschwerde-E-Mail zu schreiben, ist den meisten Anwohnerinnen und Anwohnern zu aufwändig.

Die WebApp ging im August 2026 an den Start und ordnet jede Meldung automatisch dem Flug zu, der gerade über die meldende Person hinwegfliegt. In der Testphase wurden rund 3.200 Meldungen von etwa 45 Personen erfasst; heute sind es mehr als 350.000 von über 2.700 Personen.

„Das sind nicht unsere Zahlen, und genau deshalb sind sie so wichtig“, sagt Jürgen Hadasik, 2. Vorsitzender von Stopp Cindy-S e.V.

„Sie zeigen durchgängig, was wir seit mehr als einem Jahr sagen: CINDY-S hat den Lärm auf mehr Menschen verlagert. Kein FLK-Mitglied sollte auf der Grundlage einer Prognose, die an der Wirklichkeit vorbeigeht, für die Beibehaltung dieser Route stimmen.“

Was Stopp Cindy-S e.V. fordert

Die FLK befasst sich am 2. Dezember 2026 mit CINDY-S. Stopp Cindy-S e.V. appelliert an alle FLK-Mitglieder, gegen die Route zu stimmen. Der Verein fordert weiterhin ein Moratorium für CINDY-S und eine vollständige, unabhängige Überprüfung, die auch andere Routenoptionen einbezieht.

Die Monitoring-Ergebnisse gehen in Kürze per Schreiben an alle FLK-Mitglieder. Redaktionen können die anonymisierten Daten auf Anfrage erhalten.

So entstehen die Zahlen

Die Daten sind Meldungen betroffener Anwohnerinnen und Anwohner, keine geeichten Schallmessungen. Die Hochrechnung zählt die Einwohnerinnen und Einwohner (Zensus 2022) jeder 100-Meter-Rasterzelle, aus der Meldungen kamen. Kommunen mit weniger als 100 Meldungen je 1.000 Einwohner bleiben unberücksichtigt; das betrifft Büttelborn, Roßdorf und Weiterstadt. Die FFR-Zahl ist eine Berechnung (Variante B, Tagespegel ab 48 dB(A)), keine Messung. Eine Entlastung lässt sich aus den Meldungen nicht ableiten, weil es keine Meldungen aus der Zeit vor der Routenverlagerung gibt.

Alle Ergebnisse: https://www.fluglaermmelder.de/monitoring

Anmerkung der Redaktion: Die Pressemitteilung 2026-020 nannte eine ältere Fluglärmmelder-Zahl von rund 36.500 Menschen nördlich von Darmstadt-Arheilgen. Die hier genannten 39.490 beruhen auf dem Datenstand vom 15. November 2026 und umfassen sechs Kommunen.

Medienkontakt: medien@stopp-cindy-s.de

Bilder und Dateien herunterladen. Quelle: Fluglärmmelder

Über den Stopp Cindy-S e.V.

Stopp Cindy-S e.V. ist ein eingetragener Verein, der die Interessen von rund 70.000 Anwohnerinnen und Anwohnern südlich des Frankfurter Flughafens vertritt. Sie alle sind seit der Einführung der Abflugroute CINDY-S am 10. Juli 2025 neu von übermäßigem und rechtlich umstrittenem Fluglärm betroffen. Der Verein bündelt und koordiniert das Vorgehen der betroffenen Kommunen Büttelborn, Egelsbach, Erzhausen, Gräfenhausen, Groß-Zimmern, Gundernhausen, Langen, Messel, Mörfelden-Walldorf, Roßdorf, Schneppenhausen und Wixhausen.

Der Verein setzt sich für die sofortige Aussetzung des Betriebs der Route CINDY-S sowie für ein transparentes und wissenschaftlich fundiertes Überprüfungsverfahren der von BAF und DFS erteilten Genehmigung der Route CINDY-S ein. Zu seiner Arbeit zählen die Durchführung unabhängiger, gerichtsfester Lärmmessungen, die Koordinierung von Beschwerden und rechtlichen Schritten sowie der direkte Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und den zuständigen Behörden.

Stopp Cindy-S e.V., Bayerseich 1, 64390 Erzhausen · https://www.stopp-cindy-s.de